

An die  
Damen und Herren  
des Ausschusses für Planung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften

## **Beratungsvorlage**

zu TOP 3 der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
am 17. August 2006

## **Bäderwelt Meerbusch**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt fasst folgende Beschlüsse:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss begrüßt die Absicht der Wund-Gruppe, in Meerbusch eine Bäderwelt mit Therme sowie Wellness- und Fitnessbereichen zu errichten, und stimmt diesem Vorhaben grundsätzlich zu.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, mit der Wund-Gruppe potentielle Standorte und weitere Einzelheiten zu erarbeiten sowie notwendig werdende planerische Abstimmungen mit übergeordneten Behörden vorzunehmen.

### **Begründung:**

Die Wund-Gruppe ist im letzten Jahr an die Verwaltung herangetreten und hat die Planung einer „Bäderwelt“ vorgestellt, die sie im linksrheinischen Teil des Großraums Düsseldorf zu realisieren beabsichtige. Auf Grund erfolgreich selbst betriebener Anlagen dieser Art, der Beobachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen und von Marktuntersuchungen sei man überzeugt, in der hiesigen Region eben so erfolgreich bestehen zu können. Die in der Vergangenheit positiven Erfahrungen mit der Stadt Meerbusch bezüglich der Reha-Klinik Hoterheide („St. Mauritius-Therapieklinik“) und die in Aussicht genommenen geeigneten potentiellen Standorte sprächen für Meerbusch und böten Vorteile gegenüber den Nachbarstädten.

Der Rat der Stadt hat am 22. Juni 2006 eine Dienstreise für 10 Ratsmitglieder genehmigt, um sich ein Bild von zweien solcher Anlagen machen zu können.

Die Besichtigungsreise der Rats- und Verwaltungsmitglieder führte am 12. Juli 2006 nach Erding bei München sowie nach Bad Wörishofen und veranschaulichte beispielhaft das in Meerbusch angedachte Vorhaben.

Neben den am 12. Juli 2006 übergebenen Informationsbroschüren wurden den Fraktionen mit Schreiben der Verwaltung vom 1. August 2006 CDs zur Verfügung gestellt, um die bisherigen planerischen Grundsatzüberlegungen besser nachvollziehen zu können.

**Lösung:**

Nach Ansicht der Verwaltung wirkt sich das Vorhaben positiv auf die Gesamtstadt aus und sollte deshalb begrüßt werden. Mit dem zeitnahen Grundsatzbeschluss soll der Wund-Gruppe das deutliche Interesse der Stadt an der „Bäderwelt Meerbusch“ signalisiert werden.

**Kosten/Deckung:**

Im Rahmen der Bauleitplanung werden Verwaltungskosten entstehen. Mittel für Gutachten zur Aufstellung der Bauleitpläne (Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan) stehen unter der HHSt. 1.6100.6320 bereit bzw. werden für den Haushalt 2007 angemeldet.

Dieter S p i n d l e r